

# **Die Rudisten (Bechermuscheln) von St. Bartholomä in der Weststeiermark**

## **Teil 3-3**

**Version 1 – August 2017**

**Ergebnisse der Gelände-Erkundungen -  
Fossilfunde**

**Rudisten - Familie Plagioptychidae**

## Rudist der Familie Plagioptychidae in der St. Bartholomä-Formation, Weststeiermark – Fund vom 11.8.2017

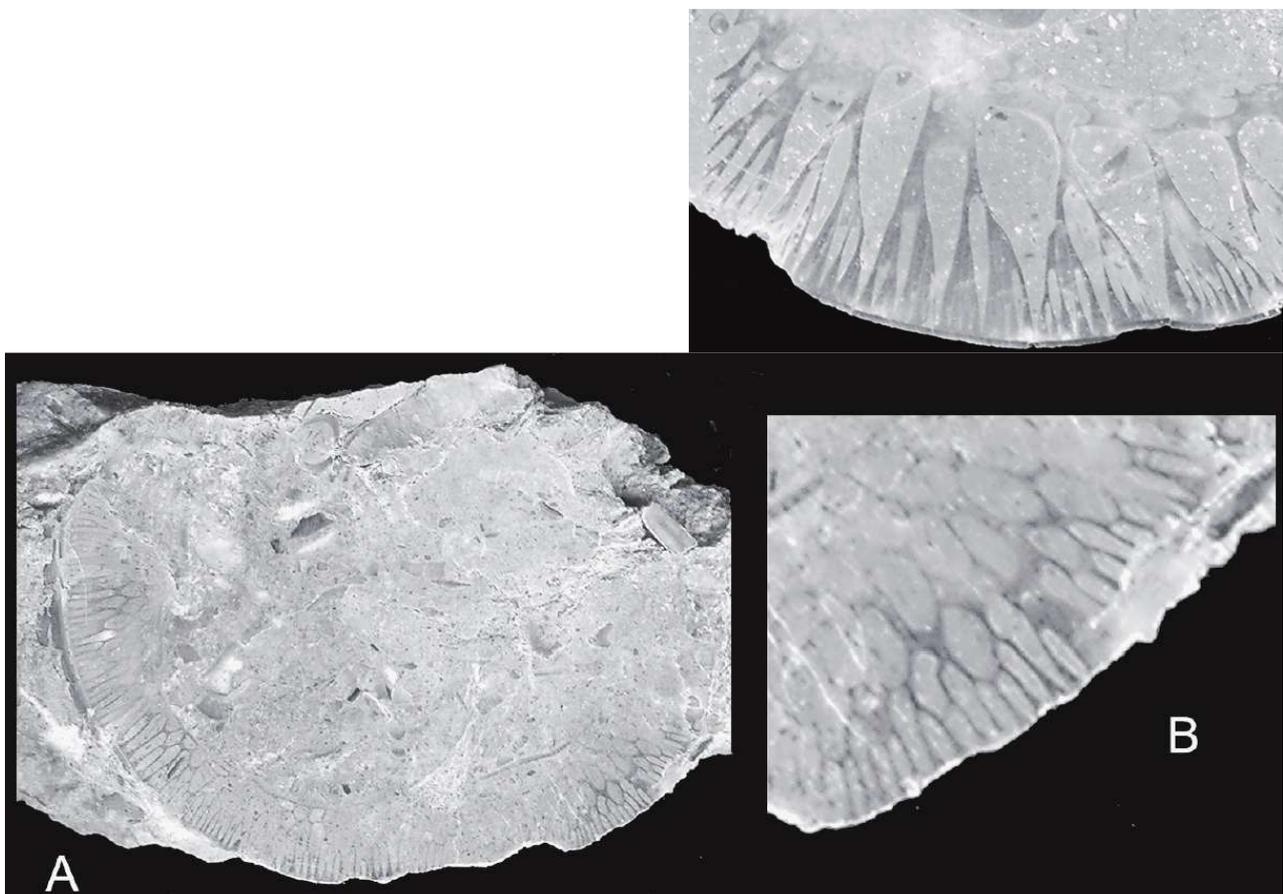
Die Erforschungsgeschichte, eine Liste der bisher bekannten Rudisten, die zitierte Literatur usw. finden sich im Teil 1.

### Außen Wurmrohren – Innen ein Rudist

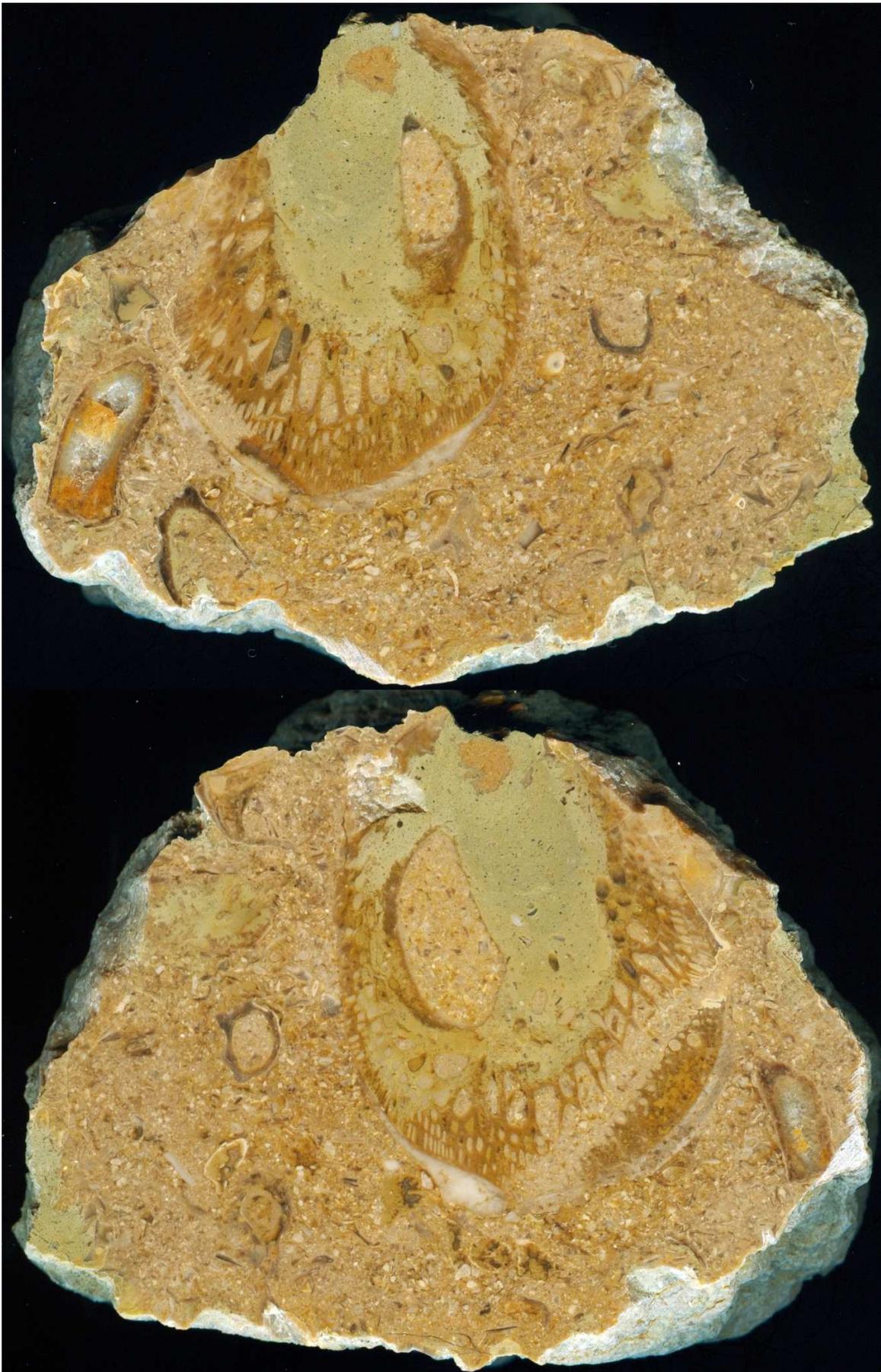
Am 11.8.2017 fiel in einer etwas ausgewaschenen Traktorspur beim Punkt 4 westlich Kalchberg, ganz in der Nähe der Landesstraße, ein loses Stück Fossilschuttalk mit einigen Röhren von serpuliden Würmern auf. Es ließ ein reiches Innenleben erwarten, deshalb wurde es geschnitten. Wurmrohren zeigten sich im Inneren nur spärlich, dafür wurde ein plagioptychider Rudist schräg durchgeschnitten.

Dieser Rudist ist auf der Schnittfläche ca. 5x3.5 cm groß, der Umriss ist etwa eiförmig. Die dünne äußere Schale ist stellenweise vorhanden, besonders gut ist jedoch die bis zu 1.5 cm dicke, innere Schale erhalten, die von den typischen Pallial-Kanälen in mehreren Reihen durchzogen wird, die nach außen zu kleiner werden. Die Kanäle sind mit unterschiedlichem karbonatischem Sediment gefüllt, teilweise wurde die innere Schale auch aufgelöst, nachdem sich die Kanäle mit Sediment gefüllt hatten. Der ehemalige Hohlraum des Rudisten ist mit zwei verschiedenen karbonatischen Sedimenten gefüllt, wobei das grünliche Sediment vereinzelt auch kleine Quarzkörnchen enthält.

Eine genauere Bestimmung ist nicht möglich. Nach der Arbeit von STEUBER (2004) handelt es sich sicher nicht um den in der kalkalpinen Gosau sehr verbreiteten *Plagioptychus aguilloni* (d'ORBIGNY, 1840), dessen Pallial-Kanäle anders angeordnet und geformt sind. Eine gewisse Ähnlichkeit besteht jedoch mit *Mitrocaprina bayani* (DOUVILLÉ, 1888), der in einem Exemplar aus der Gosau von Althofen in Kärnten beschrieben worden ist (STEUBER, 2004).



Oben: Ausschnitt aus der Innenschale von *Plagioptychus aguilloni* (d'ORBIGNY, 1840), Waaggraben bei Hieflau, St. Unten: *Mitrocaprina bayani* (DOUVILLÉ, 1888), Durchm. ca. 32 mm. Althofen, Kärnten. Alle aus STEUBER (2004).



Rudist der Familie **Plagioptychidae** im Fossilschuttkalk aus einer Traktorspur westlich Kalchberg (Punkt 4). Die Pallial-Kanäle sind deutlich zu sehen, stellenweise auch die äußere Schale. Weiters sind einige Röhren serpulider Würmer vorhanden. Abstand der Schnitte ca. 3 mm, Breite der Stücke je 9 cm, Fund 11.8.2017, AN3855, AN3856.